

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

M 351.

Montag, den 17. December.

1838.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf das Regulativ wegen der Hundesteuer vom 20. October d. J. wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Marken für Hunde vom

17. dieses Monats

31. dieses Monats

bis zum in dem vormaligen Servisbüro auf dem Rathause, eine Treppe hoch, gegen Erlegung von 16 Gr. für eine Marke, als dem halbjährigen Betrage der Steuer abzuholen sind.

Hierbei wird zugleich die bereits bestehende Anordnung, wonach auswärtige Kämmer ihre Hunde nicht mit in die Stadt zu bringen, sondern in den ersten Häusern der Vorstadt bis zu ihrem Wiederauspassiren einzustellen haben, in Erinnerung gebracht.

Leipzig, den 10. December 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.

D. Deutrich.

Bekanntmachung,

betreffend den Umtausch der Badebillets zu den Bädern im Jakobshospital.

Da mit dem 31. December d. J. die jetzt im Umlauf befindlichen Badebillets ungültig werden, so werden die Inhaber solcher Billets hiermit veranlaßt, dieselben von heute an bis mit 31. December 1838 auf dem Rathause in der Einnahme gegen andere fürs Jahr 1839 gültige Billets umzutauschen.

Zugleich wird bemerkt, daß, wie bisher, auch künftig der Badebilletverkauf in halben und ganzen Duhenden an den gewöhnlichen Orten statt findet.

Leipzig, den 17. December 1838.

Die Deputation zum Jakobshospital allhier.

Die Weihnachtsausstellung des Herrn Felsche.

Ein erfreuliches Zeichen der Zeit ist es, zu sehen, wie unser Gewerbsstand mit Eifer danach strebt, die Leistungen des Auslandes zu erreichen und theilweise zu übertreffen. Ehrende Anerkennung verdient in dieser Hinsicht unser Mitbürger, der hiesige Conditor Felsche, von dem wir seit längeren Jahren schon ausgezeichnetes aus seinem Atelier hervorgehoben sahen, und welcher auch als der Schöpfer des Café français sich eines bedeutenden Renommés erfreut.

Herr Felsche hat auch zu bevorstehendem, besonders der kindlichen Freude gewidmetem Feste in einer Ausstellung alles vereinigt, was das Auge erfreuen und den Gaumen ergötzen kann; man sieht hier eine große Auswahl von Confituren in den verschiedensten Formen und Verzierungen neben den feinsten Bonbons, welche denen der Seinenstadt den Rang stellig machen; auch in plastischer Hinsicht finden Kenner und Liebhaber Bestiedigung, indem eine Menge Figuren treu nach der Natur modellirt aufgestellt sind; besonders zog uns eine schöne Gruppe nach dem bekannten Gemälde „der Ueberfall der Räuber“ an, deren correcte Zeichnung und lebhaftes ansprechendes Colorit Beachtung verdient. Außerdem noch ein 24 Fuß großes Tableau „der Leipziger Messeontag“, auf welchem gegen 200 in Zucker modellirte Figuren das heitere Leben und Treiben auf dem Messeplatz uns vorführen, und wo die Ähnlichkeit mit manchen lebendigen Originalen Stoff zu ergötzlicher Vergleichung giebt. — Die schönen Locale der Ausstellung sind mit unserm so brillanten Gas beleuchtet, was zu dem Lüstre des ganzen wesentlich beiträgt; und dürfen wir die Hoffnung aussprechen, daß Herr F. auch diesmal für seine Bestrebungen Anerkennung finden wird.

Van Dyk's erster Triumph.

Rubens hatte eben eine herrliche Madonna vollendet. Seine Schüler wußten den Diener des Meisters durch ihre Bitten zu bewegen, daß er sie in das Atelier einlässe. Sie stürzten begierig hinein und einer fiel auf das Bild und verwischte — die Farben waren noch frisch — den Kopf und den rechten Arm. Der Diener — wiewohl

heftig erschrocken — hatte sich bald gefaßt. Er schloß die jungen Künstler in das Zimmer und schwur, es dürfe keiner einen Fuß über die Schwelle schreiten, bis Arm und Kopf wieder hergestellt wären. Was war zu thun? Bitten und Drohungen feuchten nicht. Da wählten die jungen Männer Van Dyk, er sollte den Schaden wieder gut machen. Bitteend machte er sich an's Werk. — Am andern Morgen sagte Rubens, indem er das Bild wohlgefällig betrachtete: fürwahr, der Kopf und der rechte Arm sind mir wohl gelungen.

Witterungs-Beobachtungen vom 9. bis 15. December 1838.

(Thermometer frei im Schatten.)

Dezbr.	Morgens	Barom. b. 10° + R.	Therm.	Wind.	Witterung.
9.	Nachmittags	—	2,7 + 1,6	OON.	trübe.
	Abends	—	2,8 + 1	ON.	trübe.
	Morgens	8 — 2,1	— 0	S.	bewölkt.
10.	Nachmittags	—	1,4 + 1	S.	trübe.
	Abends	—	0,4 + 0,3	S.	trübe.
	Morgens	8 27 11,7	+ 1	W.	trübe.
11.	Nachmittags	—	0,6 + 2,6	WWN.	Sonneblische.
	Abends	—	1,6 + 2	WN.	trübe feucht.
	Morgens	8 — 2,7	+ 1,5	WN.	trübe.
12.	Nachmittags	—	3 — 2,7	NW.	Regen.
	Abends	—	3,4 + 1,8	NW.	trübe.
	Morgens	8 — 4	+ 1	O.	trübe neblig.
13.	Nachmittags	—	4 + 3,1	SW.	bewölkt.
	Abends	—	3,7 + 1,5	SW.	geästirat.
	Morgens	8 — 3	— 4	S.	heiter.
14.	Nachmittags	—	2,8 — 0	SW.	bewölkt.
	Abends	—	2,8 + 0,7	W.	trübe feucht.
	Morgens	8 — 2,6	+ 1	W.	Nebelregen.
15.	Nachmittags	—	2,2 + 2	WWs.	trübe feucht.
	Abends	—	2,6 + 2	W.	trübe feucht.

Verantwortl. Redakteur: Dr. Greifschel.